

für Frau Gertrud Nadoll, geb. 30. 1. 1921, wohnhaft: Berlin-Neukölln, Weserstr. 204, Stationsfrau im Hospital Teupitzer Straße,  
für Frau Gertrude Kutschelis, geb. 4.3.1919, wohnhaft: Berlin-Buckow-West, Sahnbackenstr. 33, Hilfsvennittlerin in der Ortsetelle Britz,  
für Fr. Susanne Neumann, geb. 10. 4. 1895, wohnhaft Berlin-Neukölln, Mariendorfer Weg 41—47, Schwester im Krankenhaus Neukölln II,

## 2. Reinickendorf

für Herrn Willi Ueckert, geb. 29. 9. 1882, wohnhaft: Berlin-Reinickendorf-Ost, Provinzstr. 110, Assistent in der Abteilung Ernährung,  
für Herrn Egon Kostroa, geb. 18. 2. 1926, wohnhaft: Berlin-Tegel, Johanna-Weiher-Str. 5, Markenabrechner in der Abteilung Ernährung,  
für Fr. Ursula Runge, geb. 1. 6. 1926, wohnhaft: Berlin-Reinickendorf-West, Straße 100 Nr. 3, Markenabrechnerin in der Abteilung Ernährung,  
für Fr. Elebeth Jungmann, wohnhaft: Berlin-Reinickendorf-Ost, Rütlistr. 15, Angestellte im Sozialamt,

## 3. Schöneberg-Friedenau

Nr. 1539 für Fr. Maria Rube, geb. 6.1. 1905, wohnhaft: Berlin-Friedenau, Rembrandtstr. 5—6, Angestellte in der Abteilung für Ernährung, Markenrücklaufstelle 2,  
Nr. 216 für Herrn Bruno Cahn, Hauptsachbearbeiter in der Abteilung für Wirtschaft,  
Nr. 2019 für Gertrud Pentinghaus, geb. 15. 12. 1906, Berlin W 30, Barbarossastr. 6,

## 4. Spandau

für Fr. Erika Casmir, wohnhaft: Berlin-Spandau, Holunderweg 14, bei Vorpahl, Fürsorgerin im Gesundheitsamt,  
für Fr. Margarete Lehmann, wohnhaft: Berlin-Spandau, Neuenendorfer Str. 35, Desinfektionsanstalt,  
für Fr. Luise Rassdörfer, wohnhaft: Berlin-Spandau, Götteletr. 86—90, Fürsorgerin im Gesundheitsamt,  
für Fr. Anita Schrödter, wohnhaft: Berlin-Spandau, Zeppelinstraße 84a, Botin im Gesundheitsamt,  
für Herrn Dr. Richard Schulz, wohnhaft: Berlin-Spandau, Straßburger Str. 28, Arzt in der Behandlungsstelle Havelstraße,

## 5. Steglitz

Nr. 334 für Herrn Eduard Müller, geb. 29. 5. 1883, wohnhaft Berlin-Steglitz, Karl-Stieler-Str. 14, Verwaltungsangestellter im Sozialamt,

## 6. Tiergarten

Nr. 1170 für Herrn Klau Kuchler, geb. 25. 3. 1922, wohnhaft: Berlin N 65, Brüsseler Str. 18,  
Nr. 486 für Herrn Rudolf Bissantz,  
Nr. 732 für Fr. Edith Gerhard,  
Nr. 607 für Frau Margarete Berger, wohnhaft: Berlin NW 21, Oldenburger Str. 22.

## Ausgestellt von den Berliner Wasserwerken

Nr. 6 für Herrn Walter Reimann, wohnhaft: Berlin-Tegel, Eisenhammerweg 63,  
Nr. 195 für Fr. Gisela Radke, wohnhaft: Berlin O 34, Rigaer Straße 99,  
Nr. 2373 für Herrn Werner Münchow, wohnhaft: Berlin N 20, Soldiner Str. 72—74,  
Nr. 805 für Herrn Bruno Dartsch, geb. 11. 7. 1885, Berlin, Sprengelstr. 14,  
Nr. 1313 für Herrn Willi Lenz, geb. 23. 9. 1892, Berlin-Oberschöneweide, Wilhelminenhofstr. 44,  
Nr. 1924 für Hildegard Schneider, geb. 28. 6. 1901, Berlin-Bohnsdorf, Schillerstr. 8.

Berlin, den 6. Februar 1947

Magistrat von Groß-Berlin  
Abt für Personalfragen und Verwaltung  
Theuner

## Finanzen

## Übersicht

## über die Einnahmen an Steuern, Zöllen und Verbrauchsabgaben im Dezember 1946 (in 1000 RM)

Bezeichnung der Einnahmen	Dezember RM	Vierteljahr Okt./Dezember RM
I. Ehemalige Reichsteuern darunter:	67 587	271 038
1. Lohnsteuer	31 595	93 306
2. Einkommensteuer für Veranlagte (einschl. Vorauszahlung)	5 986	75 243
3. Körperschaftsteuer	3 101	14 339
4. Vermögensteuer	1 641	7 279
5. Umsatzsteuer	18 539	58 973
6. Rennwettsteuer	3 676	13 862
II. Gemeindesteuern darunter:	16 367	79 720
1. Grund- und Gebäude- Steuer	5 641	31 160
2. Gewerbesteuer	4 109	25 157
3. Vergnügungssteuer	2 232	6 953
4. Getränkesteuer	3 608	13 852
III. Zölle und Verbrauchs- abgaben darunter:	12 390	42 210
1. Tabaksteuer	7 563	23 944
2. Biersteuer	4 612	17 657
IV. Gesamteinnahme	96 284	392 968

Berlin, den 8. Januar 1947.

Magistrat von Groß-Berlin  
Finanzabteilung  
Dr. Haas

## Bekanntmachung über Lohnsteuerbescheinigungen in Groß-Berlin

Nach § 47 der Lohnsteuer - Durchführungsbestimmungen hat der Arbeitgeber nach Ablauf des Kalenderjahres oder schon vorher bei Beendigung des Dienstverhältnisses zu bescheinigen, während welcher Zeit der Arbeitnehmer bei ihm beschäftigt gewesen ist und wieviel in dieser Zeit der Arbeitslohn einschließlich der einmaligen Bezüge (z. B. Gratifikation), der Sachbezüge (z. B. Wohnung, Kost), der Aufwandsentschädigungen, Spesen usw. und wieviel die einbehaltene Lohnsteuer betragen hat. Diese Lohnsteuerbescheinigungen sind nicht mehr auf der Lohnsteuerkarte, sondern auf besonderem Blatt abzugeben und kommen für 1947 zunächst nur für die Arbeitnehmer in Betracht, deren Dienstverhältnis im Laufe des Jahres endet.

Für 1946 sollen zur Vereinfachung Lohnsteuerbescheinigungen nur für die Arbeitnehmer abgegeben werden, deren Arbeitslohn im Kalenderjahr 1946 den Betrag von 7200 RM oder in einem Monat des Kalenderjahres 1946 den Betrag von 600 RM überstiegen hat. Die Bescheinigungen für 1946 sind bis zum 10. Februar 1947, für 1947 jeweils 10 Tage nach Beendigung des Dienstverhältnisses an das Amt für Finanzstatistik in Berlin C 2, Stralauer Str. 42/43, einzureichen. Auf Verlangen ist dem Arbeitnehmer eine zweite Ausfertigung der Bescheinigung zu übergeben.

Diese Regelung gilt nur für Groß-Berlin.

Berlin W 15, den 14. Januar 1947.

Magistrat von Groß-Berlin  
Finanzabteilung  
Dr. Haas